

Institut für Finnougristik/Uralistik

Declinatio adjectivi & substantivi Singularis.

N. armas mees/naine / lieber Man / Weib/
G. armast meehest/naisest/liebē Mānes/ Weibes
D. armal meehel/naisel/lieben Māne Weibe
A. arma meehe/naise / lieben Man / Weib/
V. O armas mees naine/o lieber Man, Weib,
A. armast meehest/naisest/) vā dē liebē Mā/weib.
armalt meehelt/naiselt/)

Pluralis.

N. armat meehet/naiset/liebe Mānner/ Weiber/
G. armade meehede/naisede/liebē Māner/ weiber
D. armalle meehelle/naiselle/liebē Mān weibern/
A. armat meehet/naiset liebe Mānner/ Weiber/
V. o armat meehet/naiset/ o liebe Māner/weiber/

A. iii

A. ar.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2026

Institut für Finnougristik/Uralistik
LMU München



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2026

Titelbild: Stahl, Henricus 1637. *Anführung zu der Esthnischen Sprach*.
Revall: Christian Reussner der Älter.

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Ludwigstr. 31, 80539 München

089/2180 3430 (Sekretariat)

www.finnougristik.lmu.de

STUDIENBERATUNG: Dr. Jeremy Bradley (Zi. 330), Mi. 13–14
und nach Vereinbarung (jeremy.bradley@lmu.de)

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III

HG: Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz

Andere Adressen werden angegeben

Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie auch das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.3 Sockelvorlesung: Grundzüge der Sprachwissenschaft

Becker

Hauptgebäude A 017

Di. 8–10

Sprache ist ein zentrales Mittel der menschlichen Kommunikation. Diese Sockelvorlesung gibt einen Überblick über die grundlegenden Eigenschaften der Sprache und die wichtigsten Teilbereiche der Sprachwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung zur Sprachstruktur und Phonetik wenden wir uns den zentralen Beschreibungsebenen des Sprachsystems zu, der Phonologie (Lautlehre), der Morphologie (Wortbildungs- und Flexionslehre) und der Syntax (Satzlehre), sowie der Semantik und Pragmatik (Bedeutungslehre). Des Weiteren werden wir uns genauer mit den Aufgaben der Sprachtypologie, der Soziolinguistik, der Psycholinguistik und der Anthropologischen Linguistik beschäftigen.

Der Kurs richtet sich an Studierende im Bachelor „Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft“ im ersten Studienjahr und ist in seinem Angebot breit angelegt. Das vermittelte Wissen kann in den folgenden Semestern dann in vielfältiger Weise vertieft werden. Studierende werden an die Diversität sprachlicher Phänomene und den analytischen Umgang mit sprachlichen Daten, sowohl aus nicht-indo-europäischen Sprachen als auch aus bekannteren indo-europäischen Sprachen (wie Deutsch, Englisch, Italienisch, etc.), herangeführt.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.4 Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht

Bradley

Hauptgebäude A 022

Di. 14–16

Die Übung ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ mit speziell auf die Finnougristik und die uralischen Sprachen bezogenen Materialien.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.3 Einführung in die Finnougristik II / Introduction to Finno-Ugric Studies II

Bradley

Prof.-Huber-Pl. 2 W401

Mi. 14–16

Im zweiten Teil der Einführung werden alle uralischen Sprachzweige (Ostseefinnisch, Saamisch, Marisch, Mordwinisch, Permisch, Ugrisch, Samojedisch) anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes behandelt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Wissenschaftliches Schreiben!

P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben

Hirvonen

Zi. 324

Mo. 16–18, 14-tägig

Wissenschaftliches Schreiben ist eine für die Bewältigung des Studiums notwendige Kompetenz, die daher möglichst früh erlernt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das im Verlauf des ganzen Studiums eine zentrale Rolle einnimmt. In dieser Übung sollen die wesentlichen Merkmale des wissenschaftlichen Schreibstils an Beispielen aufgezeigt, erläutert und in eigenen kleinen Schreibversuchen eingeübt werden. Dies gilt sowohl für inhaltliche (z.B. wissenschaftliches Argumentieren, Rolle der eigenen Meinung) als auch formale Merkmale (z.B. Gestaltung des Literaturverzeichnisses, richtiges Zitieren) wissenschaftlicher Texte. Ziel ist die Befähigung, eigene Texte verfassen zu können, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Einschlägige Literatur wird bei der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik II“

P 3.3 (P 6.3) Finnisch II

Wessel	Amalienst. 73A 108 A	Di. 10–12
	Hauptgebäude A 022	Mi. 14–16 (Zusatztermin)
	Hauptgebäude A 022	Do. 8–10

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Singular und Plural, Verben in der Vergangenheit, einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt

Lehrbuch: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari* (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Der Zusatztermin am Mittwoch findet 14-tägig statt.

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Finnlands II

Wessel	Hauptgebäude A 022	Mi. 12–14
--------	--------------------	-----------

Im Rahmen dieser Übung werden die Themen des ersten Teils der Lehrveranstaltung behandelten Themen fortgesetzt und vertieft, zudem wird die Betrachtung stärker auf Aspekte der kulturellen Tradition und des kulturellen Lebens ausgedehnt.

Für Hauptfachstudierende im Bachelorstudiengang ist diese Übung eine Pflichtveranstaltung, die das erfolgreiche Bestehen des ersten Teils voraussetzt. Studierende im Nebenfach und des Masterstudiengangs können die Lehrveranstaltung ohne Beschränkungen besuchen.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Finnisch II!**

P 3.3 (P 6.3) Ungarisch II

Tóth

Zi. 327
Zi. 327

Di 10–12
Do 12–14

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Verbkonjugation, Substantivderivation, Objektmarkierung, Temporalbestimmungen, Satzkonstruktion und Wortschatzerweiterung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der kommunikativen Kompetenzen.

Lehrbuch: Durst, Péter: Lépésenként magyarul: magyar nyelv külföldieknek/Ungarisch: Schritt für Schritt, Szeged, 2017

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns II!**

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Ungarns II

Tóth

Zi. 327

Mi. 12–14

Die Schwerpunkte des zweiten Teils der zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die Geschichte Ungarns von den Anfängen bis zur Gegenwart, die nationalen Feier- und Gedenktage sowie die nationalen Symbole. Im Verlauf der Lehrveranstaltung bemühen wir uns, die größeren historischen Epochen möglichst vielseitig zu bearbeiten – unter Einbeziehung sowohl mündlicher als auch schriftlicher Aufgaben sowie projektbasierter Arbeiten. Den Studierenden wird zudem die Möglichkeit geboten, sich selbstständig mit einer sie besonders interessierenden historischen Periode vertieft auseinanderzusetzen.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Ungarisch II!**

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.3 Sockelvorlesung: Syntax

Shagal

Hauptgebäude F 007

Mo. 12–14

Der Kurs bietet eine umfassende Einführung in die Grundkonzepte der Syntax und der syntaktischen Analyse. Er bietet einen Überblick über die wichtigsten Aspekte der Satz- und Phrasenstruktur, die wichtigsten Themen der syntaktischen Forschung und die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Syntax. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Vielfalt im Bereich der Syntax, und die relevanten Beispiele stammen aus allen Teilen der Welt.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

P 4.4 Understanding syntax: From Finno-Ugric data to general theory

Shagal

Hauptgebäude D Z003

Di. 10–12

This course is intended as a supplement to the general introduction to syntax (although it can also be taken independently), and it allows the students to apply their theoretical knowledge of syntax in practice. The examples and data addressed in the course come primarily from Finno-Ugric languages, but prior knowledge of these languages is not required in order to participate. The course presents a broad range of syntactic phenomena and discusses a variety of general topics in syntax, such as word classes, marking of syntactic dependency, word order, grammatical relations in a clause, clause combining, and many others.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, course paper

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.2 (P 10.2) Finnisch IV

Wessel	Zi. 324 Hauptgebäude A 022 Hauptgebäude A 022	Di. 12–14, Mi. 14–16 (Zusatztermin) Do. 10–12
--------	---	---

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.

Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari*. (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Der Zusatztermin am Mittwoch findet 14-tägig (ab der 2. Woche) statt.

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.2 (P 10.2) Ungarisch IV

Tóth	Zi. 327 Zi. 327	Di. 12–14 Do. 10–12
------	--------------------	------------------------

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Erweiterung der semantischen und syntaktischen Merkmale der Präfixverben; Objektverhältnisse; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze. Die grammatischen und thematischen Inhalte des Kurses sind auf der Grundlage des aktuellen sprachlichen Niveaus und der Bedürfnisse der Teilnehmenden anpassbar und erweiterbar. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der kommunikativen Kompetenzen.

Lehrbuch: Durst, Péter: *Lépésenként magyarul: magyar nyelv külföldieknek*/Ungarisch: Schritt für Schritt

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Siehe P 3.3 und P 3.4. mit der noch nicht gewählten Sprache

P. 7.2 Einführung in die ungarische Literatur

Tóth

Hauptgebäude F 007

Mo. 16–18

Es wird ein Überblick über die Entwicklungsphasen der ungarischen Literatur, über einzelne Epochen bzw. Stilrichtungen und deren bedeutendste Vertreter gegeben, von Beginn der Schriftlichkeit bis in unsere Tage. Im Laufe des Kurses lernen wir auch zahlreiche herausragende Texte der ungarischen Literatur kennen, die auch in deutscher Sprache zugänglich sind. Bestandteil des Kurses ist zudem die Lektüre eines frei gewählten, ins Deutsche übersetzten ungarischen Romans. Im Verlauf der Lehrveranstaltung bemühen wir uns, die Epochen möglichst vielseitig zu bearbeiten – unter Einbeziehung sowohl mündlicher als auch schriftlicher Aufgaben sowie projektbasierter Arbeiten.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Abschlussklausur.

3. STUDIENJAHR

P 8.3 Sockelvorlesung: Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Martínez Gómez

Amalienstr. 73A – 211

Mi. 18–20

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. –

Leitfrage der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage:** Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Résumé Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energieia, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.

P 8.4 Languages in use: Approaches to pragmatics

Shagal

Hauptgebäude D Z007

Do. 12–14

This course is taught in English.

While many linguistic disciplines focus on the structural properties of the human language(s), it is clear that languages are not abstract systems existing in isolation but an important means of communication between people. Pragmatics is a discipline that considers language in use, and this course aims to introduce a variety of possible approaches relevant to this domain.

The course deals with a wide range of topics related to the use of natural language in communication, including those that have received relatively little attention in linguistic research so far. The topics include the use of spoken and written language in different contexts and environments, politeness and social conventions, the role of speech and silence in social interaction, prosody and gesture as a part of communication, the role of language in the construction of different identities, gender and language, and many others.

The course is well-suited as a practical supplement to the general introduction to pragmatics, sociolinguistics, and rhetoric, but can be taken independently as well.

Many of the examples discussed throughout the course come from the Finno-Ugric languages and cultures (Finnish, Estonian, Hungarian, and others), but the knowledge of these languages is not needed.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentation and a written report towards the end of the course

P 9.2 Wie redet Ihr zu Hause? Soziolinguistik und Elizitation in Praxis

Schön

Zi. 327

Fr. 12–14

Diese wissenschaftliche Übung dient als Forschungsseminar, um Datensammlung und Datenelizitation in der Praxis mit Themen der Soziolinguistik auszuprobieren. Im Fokus steht hierbei Sprachgebrauch und Sprachpolitik in ein- und mehrsprachigen Familien, z.B. ungarischer Muttersprachler in München. Die angewandten Methoden der Elizitation (Fragebögen erstellen und abfragen, linguistische Interviews vorbereiten und durchführen) werden im Kurs zusammen mit den Kursteilnehmern ausgearbeitet und ausprobiert. Als Hauptmethode werden In Depth-Interviews zusammengestellt und mit echten Interviewpartnern durchgeführt.

Eigene sprachwissenschaftliche Vorhaben sind auch willkommen.

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROßE SPRACHE B

Siehe Pflichtmodul 5 mit der noch nicht gewählten Sprache

WAHLPFLICHTMODUL 11 WAHLPFLICHT LVA-EN, SPRACHVERTIEFUNG

In diesem Semester sollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.2.1 Estnisch II

Palosaar

Zi. 327

Fr. 16–20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch I

Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die in Estnisch I erworbenen Grundkenntnisse werden erweitert, um ein fundiertes Basiswissen in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation zu erlangen. Dabei werden sprachliche Strukturen wie die „habeo“-Konstruktion, der Essiv, Ordinalzahlen sowie die Rektion von Verben (Allativ/Ablativ) und die Differenzierung der Verben *minema* – *käima* anhand praktischer Übungen vertieft. Weitere Schwerpunkte bilden der Partitiv Singular, der Terminativ, die Steigerungsformen (Komparativ/Superlativ) sowie der Konditional, die anhand gängiger Alltagssituationen erläutert und aktiv eingeübt werden.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Abschlussklausur

11.1.2 Udmurtisch: Sprachliche Grundlagen und Textarbeit

Döge

[Nach Vereinbarung]

[Nach Vereinbarung]

Der Kurs widmet sich der udmurtischen Sprache, einer der größten Minderheitensprachen innerhalb der uralischen Sprachfamilie mit etwa 300.000 Sprechern. Trotz ihrer Bedeutung ist das Udmurtische gefährdet und könnte bis zum Ende dieses Jahrhunderts aussterben.

Zu Beginn werden allgemeine Informationen über das Siedlungsgebiet, die ethnische Struktur und den politischen Status der Sprache vermittelt. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Grundlagen der Morphologie und Syntax des Udmurtischen behandelt. Zudem werden kurze, bisher nicht ins Deutsche übersetzte Texte gelesen, interpretiert und übersetzt.

Der Kurs umfasst praktische Übungen zur Nutzung der zentralen Sprachkorpora, Recherchetechniken und Online-Übersetzungsdienste.

Zu den Themen, die im Kurs besprochen werden, gehören:

- Probleme bei der Handhabung digitaler Daten in ressourcenarmen Sprachen.
- Verfügbare Ressourcen für die udmurtische Sprache.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Es sind keine Vorkenntnisse der udmurtischen Sprache zur Teilnahme erforderlich, diese können jedoch in der Kursgestaltung je nach Teilnehmerkreis berücksichtigt werden.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit sowie Bearbeitung der Übungsaufgaben

11.2.2 Wiesenmarisch II

Bradley, Hirvonen

Zi. 327

Mo. 12–14

Voraussetzung: Bestandene Klausur Wiesenmarisch I

Im zweiten Teil des Marischkurses wird in erster Linie die infinite Verbmorphologie, und die Syntax, behandelt. Die für das Marische vorhandenen Referenzmaterialien werden vorgestellt und praktisch angewendet. Des Weiteren wird die Geschichte der marischen Sprachdokumentation und Schriftlichkeit vom 18. bis zum 21. Jahrhundert betrachtet; Texte aus den verschiedenen Epochen werden gelesen und analysiert.

Lehrmaterialien: Die Unterlagen aus dem ersten Semester werden weiterverwendet.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

11.1.4 Vertiefungskurs Ungarisch

Tóth

Zi. 327

Mo. 10–12

A kurzuson a hangsúly a magyar nyelv önálló szóbeli és írásbeli használatán lesz. A kurzus első felében aktuális újságcikkeket, riportokat és szépirodalmi szövegeket olvasunk és értelmezünk. A hallott szöveg értését videók és kapcsolódó feladatok segítségével fejlesztjük. Az órákon a hangsúly a szóbeli kifejezésen van, a házi feladatok pedig az önálló írásbeli kifejezést fejlesztését segítik. A kurzus része június-júliusban egy kisebb müncheni városnéző séta megtervezése és megvalósítása a diákok magyar nyelvű idegenvezetésével.

Az oktatás nyelve magyar.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.3 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch

Tóth

Zi. 327

Mi. 10–12

Voraussetzung: Sprachkenntnisse im Umfang von Vertiefungskurs Ungarisch

Im Rahmen des fortgeschrittenen Kurses wird der Akzent auf den Erwerb (in systematischer theoretischer Darstellung sowie mit zahlreichen praktischen Übungen) von grundlegenden grammatikalischen Kenntnissen gesetzt. Die im Kurs zu behandelnden Themen werden auf der Grundlage des sprachlichen Niveaus und der Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegrenzt. Mögliche größere Themenschwerpunkte sind: Wiederholung der Verbformen, Partizipien, Ausdruck des Besitzes, Gebrauch und Flexion der Pronomen, Wortstellung sowie Satzbau. Ein zentraler Aspekt des Kurses ist der kontinuierliche Vergleich mit anderen den Studierenden bekannten finnougriischen sowie weiteren Sprachen.

Unterrichtssprachen: Ungarisch und Deutsch

Lehrbuch: Szita Szilvia, Görbe Tamás: Gyakorló magyar nyelvtan, Akadémia Kiadó, Budapest, 2009. Andere Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.4 Katsaus ajankohtaisiin aiheisiin suomeksi

Wessel

Hauptgebäude A 022

Do. 14–16

Voraussetzung: Vertiefungskurs / anwendungsorientierte Übung Finnisch bzw. Rücksprache mit der Lektorin

Tervetuloa jatkamaan keskustelua ajankohtaisista aiheista, pohtimaan Suomen ja saksankielisen alueen kulttuureja ja lukemaan sekä asiatekstejä että kirjallisuutta (esim. Sofi Oksasen, Roman Schatzin ja Petri Tammisen tekstejä) suomeksi.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.5 Zwischen Tundra und Ostsee

Wessel

Hauptgebäude A 022

Do. 12–14

Diese Lehrveranstaltung lädt zu einer literarischen Reise zwischen Tundra und Ostsee ein: Von Sibirien über Nordeuropa bis ins Baltikum erkunden wir Texte, die von Erinnerung, Identität und tiefgreifendem kulturellem Wandel erzählen. Die ausgewählten Werke eröffnen Einblicke in Lebenswelten in Regionen, in denen Natur nicht nur Kulisse, sondern prägende Kraft ist und persönliche Geschichten eng mit kollektiven Erfahrungen verwoben sind.

Die Lehrveranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Universität Göttingen und der LMU, daher findet ein Teil der Veranstaltungen per Zoom gemeinsam mit den Teilnehmenden am anderen Standort statt und ein Teil in Präsenz innerhalb der Gruppen in Göttingen bzw. München.

Über die Modalitäten der Sitzungen per Zoom werden zu Kursbeginn von den Kursleiterinnen informiert.

Behandelt werden folgende Werke:

- **Anna Nerkagi (2021):** *Weißer Rentierflechte* (Sibirien)
- **Ann-Helén Laestadius (2022):** *Das Leuchten der Rentiere* (Sámi in Schweden)
- **Ingeborg Arvola (2025):** *Der Aufbruch* (Kvenen in Norwegen)
- **Hanna Pylväinen (2024):** *Das letzte Leuchten im Winter* (Sámi in Schweden)
- **Elin Anna Labba (2025):** *Das Echo der Sommer* (Sámi in Schweden)
- **Kirste Paltto (2014):** *Die Frau mit den zwei Köpfen* (Sámi in Finnland)
- **Viivi Luik (1991):** *Der siebte Friedensfrühling* (Estland)

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Lektüre und Übernahme von Präsentationen.

11.2.5 Vertiefungskurs Finnisch: Lisää kestävää kehitystä

Wessel

Hauptgebäude A 022

Di. 16–18

Kesälukukaudella jatkamme keskustelua kestävästä kehityksestä: Suuntaamme katseemme ekologisesta ja taloudellisesta kestävydestä myös sosiaaliseen sekä kulttuuriseen ja eettiseen kestävyys. Pohdimme, miten ne määrittyvät ja mitä ne merkitsevät meille henkilöhtaisesti ja myös yhteiskunnalle.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben.

11.2.5 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik / Current topics in Uralic studies and linguistic typology

Shagal

Hauptgebäude F 007

Mo. 14–16

In diesem Kolloquium finden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Forschungsthematiken der Uralistik und linguistischer Typologie statt.

Unter den Vortragenden befinden sich internationale Gäste aus verschiedenen uralischen Teildisziplinen, Mitarbeiter aber auch Studierende des Instituts für Finnougristik / Uralistik der LMU München. Fragerunden und Diskussionen folgen den Vorträgen.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereitgestellt

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme; learning diary

This is a series of talks presenting recent advances in the fields of Uralic studies and linguistic typology. The talks are given by prominent guest lecturers as well as the staff and students of the Institute of Finno-Ugric Studies. The presentations are followed by questions and general discussion.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, learning diary from the course

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 2 / URALISTISCHE ETHNOGRAPHIE UND SOZIOLOGISTIK

P 2.1 Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit – Teil 1

Palosaar

Zi. 324

Fr. 12–14

Der Kurs befasst sich mit digitalen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten, die Estland einzigartig machen, es im Vergleich zu den anderen Ländern hervorheben und das heutige Estland prägen.

Welche Rolle spielen digitale Rezepte, digitale Wahlen, Wise, Bolt, *Iglusaun*, *-maja*, *-kontor*, *ÕÖD Peegelmaja* oder *robotkullerid* im Alltag der Esten? Bedeutet *jäättee* nur ein Getränk, was ist *kiiking*, *rabalaugastel uisutamine*, *regilaul*, *laulu- ja tantsupidu* und *muinastulede öö*? Wie beteiligen sich die Esten an der Wortschöpfung und woher kommt die Bürgerinitiative *Teeme Ära!* und was hat sie ausgelöst? Alle diese Fragen sollen in Form kurzer Präsentationen von den Teilnehmern audiovisuell beantwortet werden. Der Kurs dient ebenfalls als Übung zur Präsentationstechnik, einzeln oder in Kleingruppen.

Leistungsnachweis: Einzel- oder Gruppenpräsentation (30-45 Minuten) mit ausreichend viel Bild- und Videomaterial, eigene und empfohlene Literaturrecherche, Übersetzung von estnischen Quellen.

Siehe auch P 9.2 Future of indigenous languages: the new speakers im Bachelor-Studium

PFLICHTMODUL P 3 / AKTUELLE HUNGAROLOGISCHE FORSCHUNGSTHEMATIKEN

P 3.1 Aktuelle Probleme der Hungarologie

Tóth

Zi. 327

Di. 14–16

Von den aktuellen Themen der Hungarologie beschäftigen wir uns in diesem Semester mit der Rezeption und Übersetzung der ungarischen Literatur, mit einem Schwerpunkt auf dem deutschsprachigen Raum; darüber hinaus werfen wir auch einen Blick auf ins Finnische und Estnische übersetzte ungarische Literatur. Wir untersuchen, wie sich die Übersetzung der ungarischen Literatur historisch entwickelt hat und welche Faktoren sie beeinflusst haben könnten, sowie was über die aktuelle Situation der literarischen Übersetzung zeitgenössischer ungarischer Literatur bekannt ist. Im Kurs werden sowohl wissenschaftliche Beiträge als auch Auszüge aus belletristischen Texten gelesen.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge und Lerntagebuch

Siehe WP 11 im Bachelor-Studium für Auswahlmöglichkeiten

P 5.1 Estlands Literatur: Freiheit, Geschichte und Schicksal im Spiegel der Prosa

Palosaar

Zi. 327

Mi. 18–20

Anhand von vier ausgewählten Autoren und deren Romanen vermittelt dieser Kurs einen Einblick in die estnische Literatur.

Den Anfang macht das bedeutendste Werk des estnischen Schriftstellers Jaan Kross, das zu den meistübersetzten Büchern der estnischen Literatur gehört. Eine Liebesgeschichte und zugleich ein Politthriller, der im Estland des 19. Jahrhunderts unter russischer Zarenherrschaft spielt, verbindet reale historische Fakten, Persönlichkeiten und Fiktion meisterhaft miteinander, während der Roman die Frage aufwirft, ob man Tyrannen gegenüber ehrlich sein darf.

Der zweite Roman schildert das Leben in Estland nach dem Zweiten Weltkrieg aus der Sicht eines kleinen Mädchens. Das allgemeinmenschliche Überleben im System der Stalinzeit wird hier kindlich-unreflektiert und eindringlich dargestellt.

Mit „Kind aus Glas“ liefert Maarja Kangro einen radikal ehrlichen Bericht über den Verlust eines lang ersehnten Kindes. Neben den politischen Unruhen in der Ukraine und gesellschaftlichen Geschehnissen in Estland entsteht ein tiefgreifendes Bild von Trauma und Widerstandskraft, das durch scharfen Witz und emotionale Tiefe besticht.

Zuletzt wird in einem tragikomischen Schelmenroman voller Witz und Tiefgang die Lebensgeschichte von Johannes Lapmann alias Madis Jefferson erzählt – einem Mann, der trotz gesellschaftlicher Widerstände und Ideologien seinen Drang, die Welt zu erkunden, nie verliert.

- Jaan Kross: *Keisri hull*, 1978 / *Der Verrückte des Zaren* (Übersetzung: Helga Viira, 1988)
- Viivi Luik: *Seitsmes rahukevad*, 1985 / *Der siebte Friedensfrühling* (Übersetzung: Horst Bernhardt, 1991)
- Maarja Kangro: *Klaaslaps*, 2016 / *Kind aus Glas* (Übersetzung: Cornelius Hasselblatt, 2018)
- Tauno Vahter: *Madis Jeffersoni 11 põgenemist*, 2021 / *Die 11 Fluchten des Madis Jefferson* (Übersetzung: Maximilian Murmann, 2024)

Der Kurs steht allen Interessierten offen, deutsche Übersetzungen werden bereitgestellt.

Neben der Lektüre der Romane setzt der Kurs begleitende Analysen, Hintergrundrecherchen sowie ggf. die Übersetzung estnischer Rezensionen zu den behandelten Werken voraus.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Diskussionen, Übersetzen und Beantworten der Fragen anhand der Literaturrezensionen, Abschlussklausur.

Siehe auch WP 11.2.4 Katsaus ajankohtaisiin aiheisiin suomeksi, 11.2.5 Vertiefungskurs Finnisch: Lisää kestävää kehitystä, WP 11.2.5 Zwischen Tundra und Ostsee im Bachelor-Studium

P 6.1 Snapshots of Europe's linguistic diversity

Shagal, Sonnenhauser, Kapia Bakallbashi Prof.-Huber-Pl. 2 W401 Mi. 16–18

This course introduces students to the linguistic diversity of Europe through a series of lectures given by experts on different topics. We will examine a range of language families and contact zones, including Albanian and Slavic languages (with attention to Bulgarian, Slovene, Polish to mention a few), Finno-Ugric languages (Hungarian, Finnish, Saami, and others), as well as several sign languages. Special emphasis is placed on various Sprachbunds such as those in the Balkans and in the Circum-Baltic area as sites of long-term language contact, multilingualism, and shared structural features. Topics will include linguistic typology, areal features, diaspora varieties, and the historical, social, and cultural forces that have shaped Europe's linguistic profile over time.

Learning materials: will be provided during the course

Grading: Learning diary, final assignment, or written exam

PFLICHTMODUL P7 SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT

P 7.2 Estnisch und Deutsch im Vergleich

Palosaar

Zi. 327

Do. 14–16

Der Kurs bietet einen Sprachvergleich des Deutschen und des Estnischen, in dem die Struktur der beiden Sprachen im Hinblick auf Unterschiede in den Bereichen der Phonologie, Morphologie und Syntax behandelt werden. Der Fokus des Kurses liegt ebenso viel auf den Gemeinsamkeiten und Parallelen mit dem Deutschen, das einen bemerkenswerten Einfluss durch die jahrhundertelange Kontaktphase auf das Estnische hinterlässt. Zur Erörterung kommen auch die Hauptmerkmale der SAE-Sprachen (Standard Average European). Der Kurs wird die Annahme des Estnischen als schwer lernbare Sprache widerlegen.

Estnischkenntnisse sind nicht erforderlich, die elementaren Grundkenntnisse werden jedoch im Laufe des Kurses anhand einfacher Übungen vermittelt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Lektüre ausgewählter Texte, Bearbeitung der Übungsaufgaben.

Siehe auch 11.2.5 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik / Current topics in Uralic studies and linguistic typology im Bachelor-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 1 – WAHLPFLICHTMODUL WP 5, WP 7 – WP 11

Bitte kontaktieren Sie die Studiengangskoordination bezüglich der Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 6/II SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH B

WP 6.2 Estnisch IV

Palosaar

Zi. 327

Mo. 16–20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch III

Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch Grammatikübungen, freie Übersetzungen sowie die Arbeit mit Materialien aus verschiedenen Bereichen (Tagespresse, Web, Werbung, Belletristik, Kurzfilme und Lieder) weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion. Die Unterrichtssprache ist überwiegend Estnisch.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Abschlussklausur

WP 6.2 Vertiefungskurs Estnisch

Palosaar

online

Di. 17–18:30

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme der vorigen Sprachkurse bis Estnisch IV

Die kommunikativen Sprachkenntnisse werden weiterentwickelt, die Schwerpunkte liegen auf dem Hörverständnis unterschiedlicher Audioabschnitte wie z.B. Liedern, Kurzinterviews mit estnischen Untertiteln, Kurzfilmen und auf der Vertiefung der schriftlichen Ausdrucksfertigkeiten.

Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Kurzreferat auf Estnisch (mindestens 20 Minuten) über ein frei gewähltes Thema.

WP 6.2 Eesti keele vestluskursus

Palosaar

Zi. 324

Do. 17:45–19:15

Arendame edasi head suhtlus- ja eneseväljendusoskust, seda nii oma arvamusil põhjendades, päevakohaseid uudiseid ja lühikesi kirjanduslikke tekste lugedes, kuulamisharjutusi kui ka kirjalikke koduülesandeid tehes. Käsitleme süvendatult sõnamoodustust, lausehitust ja stiilierinevusi, analüüsides erinevate autorite keelekasutust.

Kursusele on oodatud õppijad, kes saavad aru pikematest vestlustest, telesaadetest, filmidest, oskavad suhelda spontaanselt emakeelt kõnelevate inimestega, väljendada nii suuliselt kui ka kirjalikult oma seisukohti aktuaalsetel ja enda huvialasid puudutavatel teemadel.

Kursusel osalemise eelduseks on eesti keele oskus vähemalt B1-keeletasemel.

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

2. STUDIENJAHR

Bitte kontaktieren Sie die Studiengangskoordination bezüglich der Anrechenbarkeit einzelner Lehrveranstaltungen.

Zusätzliche Veranstaltungen

Tandemkurs: Opi suomea – opeta saksaa

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Interessierte melden sich bitte bei Katri Wessel per E-Mail an (Katri.Wessel@lmu.de), damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen können.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

Ungarische Konversation Stufe I, II

Zeiper

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Diese zwei Tutorien finden auf unterschiedlichen Niveaus statt. Bitte treten Sie mit der Lehrkraft in Kontakt, wenn Sie unsicher über ihre Einstufung sind.

Die Veranstaltungen fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte und anderer Medien durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn; Erasmus-Austausch; Winterschule

Für alles mit Finnland-Bezug: Katri Wessel, katri.wessel@lmu.de.

Für alles mit Estland-Bezug: Tiia Palosaar, tiia.palosaar@lmu.de.

Für alles andere: Jeremy Bradley, jeremy.bradley@lmu.de.

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU

Übersicht: Studienplan Finnougristik Bachelor

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					

P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1 [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2 [Vorlesung]	1	1,5
Gesamt	14	18	Gesamt	15	18

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Übung]	2	3	P 8.4 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1 [Vorlesung]	2	3	P 9.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2 [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 Ungarisch/Finnisch 2a [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 Ungarisch/Finnisch 2b [Sprachkurs]	4	4,5
Wahlpflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 Sprache C Teil 1 [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 Sprache C Teil 2 [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1 [Übung]	2	3	WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2 [Übung]	2	3
WP 11.1.3 Vertiefungskurs Große Sprache B: Finnisch [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 Vertiefungskurs Große Sprache A: Ungarisch [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch [Übung]	2	3	WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch [Übung]	2	3
WP 11.1.5 Multimediale Ressourcen [Übung]	2	3	WP 11.2.5 Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik [Übung]	1	3
WP 11.6 Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik [Übung]	1	3			
			Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)		
			P 12.1 Disputation	-	2
			P 12.2 Bachelorarbeit	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

Übersicht: Studienplan Finnougristik Master

Modul	ECTS	Lehrveranstaltung		ECTS	SWS
1. Fachsemester (Wintersemester)					
P1 Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft	9	P 1.1	Aktuelle Theorien in der Linguistik [Vorlesung]	6	2
		P 1.2	Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik [Seminar]	3	2
P2/I Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik		P 2.1	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 1) [Vorlesung]	6	2
P3 Aktuelle hungarologische Forschungsthematiken	6	P 3.1	Aktuelle Probleme der Hungarologie [Seminar]	6	2
P4/I Weitere uralische Sprachen		P 4.1	Weitere uralische Sprachen 1 [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Modul zu wählen. Alternativ zu WP 1 oder WP 2 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule WP Fiu 1 und WP Fiu 2 dürfen nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.					
WP1/I Profilierungsmodul Finnisch		WP 1.1	Konversation 1 – Finnisch [Übung]	3	2
WP2/I Profilierungsmodul Ungarisch		WP 2.1	Konversation 1 – Ungarisch [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 19 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten und im 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden.					
WP3/I Spezialisierungsmodul Finnisch A		WP 3.1	Vertiefungskurs 1 – Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP4/I Spezialisierungsmodul Ungarisch A		WP 4.1	Vertiefungskurs 1 – Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
WP5/I Spezialisierungsmodul Estnisch A		WP 5.1	Sprachkurs Estnisch 1 [Sprachkurs]	3	2
WP6/I Spezialisierungsmodul Estnisch B		WP 6.1	Sprachkurs Estnisch 3 [Sprachkurs]	3	2
WP7/I Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A		WP 7.1	Vertiefung 1 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A		WP 8.1	Sprachkurs 1 – Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B		WP 9.1	Struktursprache 1 – Kontaktsprache [Übung]	3	2
2. Fachsemester (Sommersemester)					
P2/II Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik	9	P 2.2	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 2) [Vorlesung]	3	2
P4/II Weitere uralische Sprachen	6	P 4.2	Weitere uralische Sprachen 2 [Übung]	3	2
P5 Aktuelle fennistische Forschungsthematiken	6	P 5.1	Aktuelle Probleme der Fennistik [Seminar]	6	2
P6 Sockel Linguistik I	6	P 6.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 1 [Vorlesung]	6	2
P7/I Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft		P 7.1	Forschungsschwerpunkte der Finnougristik [Seminar]	6	2
Auswahlregeln für WP 1 und WP 2 s.o. 1. Fachsemester.					
WP1/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 1.2	Konversation 2 – Finnisch [Übung]	3	2

WP2/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 2.2	Konversation 2 – Ungarisch [Übung]	3	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP3/II Spezialisierungsmodul Finnisch A	6	WP 3.2	Anwendungsorientierte Übung – Finnisch [Übung]	3	2
WP4/II Spezialisierungsmodul Ungarisch A	6	WP 4.2	Anwendungsorientierte Übung – Ungarisch [Übung]	3	2
WP5/II Spezialisierungsmodul Estnisch A	6	WP 5.2	Sprachkurs Estnisch 2 [Sprachkurs]	3	2
WP6/II Spezialisierungsmodul Estnisch B	6	WP 6.2	Sprachkurs Estnisch 4 [Sprachkurs]	3	2
WP7/II Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A	6	WP 7.2	Vertiefung 2 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A	6	WP 8.2	Sprachkurs 2 – Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B	6	WP 9.2	Strukturkurs 2 – Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP10 Spezialisierungsmodul Finnisch B	3	WP 10.1	Vertiefungskurs 2 – Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP11 Spezialisierungsmodul Ungarisch B	3	WP 11.1	Vertiefungskurs 2 – Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
3. Fachsemester (Wintersemester)					
P7/II Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft	12	P 7.2	Vertiefung Finnougristik [Seminar]	6	2
P8 Sockel Linguistik II	6	P 8.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 2 [Vorlesung]	6	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP12 Spezialisierungsmodul Linguistik	3	WP 12.1	Seminar zur Linguistik [Seminar]	3	2
WP13 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen A	3	WP 13.1	Seminar zur Literaturwissenschaft [Seminar]	3	2
WP14 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen B	3	WP 14.1	Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft [Vorlesung]	3	2
WP15 Spezialisierungsmodul Methodologie	3	WP 15.1	Seminar zur Methodologie [Seminar]	3	2
WP16 Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache B	3	WP 16.1	Vertiefung 3 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP17 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache A	3	WP 17.1	Sprachkurs – weitere Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP18 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache B	3	WP 18.1	Strukturkurs – weitere Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP19 Spezialisierungsmodul Datenstrukturierung	6	WP 19.1	Theorie der Datenstrukturierung [Vorlesung]	3	1
		WP 19.2	Übungen zur Datenstrukturierung [Übung]	3	1–2
4. Fachsemester (Sommersemester)					
P9 Abschlussmodul	30	P 9.1	Masterarbeit	25	-
		P 9.2	Disputation	5	

Die wichtigsten Termine auf einen Blick

03.03.2026 ↓ 09.03.2026	Anmeldung zur Masterarbeit
23.03.2026 ↓ 07.04.2026	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (Hauptbelegfrist)
07.04.2026 ↓ 13.04.2026	Anmeldung zur Bachelorarbeit
13.04.2026	Erster Vorlesungstag
16.06.2026	Abgabefrist Bachelorarbeit
<i>Nach Vereinbarung</i>	Sommerfest
15.06.2026 ↓ 29.06.2026	Prüfungsanmeldung
21.07.2026	Abgabefrist Masterarbeit
17.07.2026	Letzter Vorlesungstag

Zusamen fassen/ ſichtepa:nema.

Zaß/darauß man iſſet/ waßgken/waßgknast.

Zaß darin man getrenck helt/ waht/wahtist.

Gefäß/aſti/aſtjaſt.

Zaſten/nelgkan/nelgkſin/nelgknut/nelgkama/neljan/neljaſin/neljanut/neljama.

Zaſte/ſchmacht/nelgk/neljaſt.

Zaul/träg/laiſck/laiſck-aſt.

Zaulheit/laiſckus/laiſckuſtſt.

Verſaulen/meddan/meddaſin/meddanut/meddama.

Zaul ſtinkend medda/meddaſt.

Zauſt/ruſſickas/ruſſick-aſt.

Zeber/ſilmtöbbi.

Zechten/woidlen/woidleſin/ & woidlin/woidlenut/woidlema.

Zeder/ſilgk/ſiljeſt.

Zegen/püchkan/püchkſin/püchknut/püchkama/pühhiſin/pühhinut/pühhima.

Zem/kaunis/kauniſt.

Zeind/wainlane/wainlaſeſt.

Zeindſchaft/wain/wainuſt.

Zeind ſein/anſeinden/weehan/weehaſin/weehanut/weehama.

Zenntag/kallis pehro.

Zeld/welli/weljaſt.

Zelz/pöhs/pöhs-aſt.

Zäh/ken/lip/lippuſt.